

**Titel des Projekts:**

Der Tagesablauf in unserem Hort - Film

Check-Liste:

Zielgruppe, Gruppengröße: 6 bis 10 Jahre, ca. 8 Kinder als feste Gruppe, zusätzlich können weitere Kinder, pädagogische Fachkräfte und Eltern teilnehmen

Zeitraumen: 6 Monate, 1-mal wöchentlich ein festes Treffen

Anzahl pädagogische Mitarbeiter*innen: 1 bis 2 Fachkräfte

Das braucht ihr:

Pro Kleinteam (2 bis 3 Kinder) ein Tablet mit Kamera- und Filmfunktion, App ‚iMovie‘, App ‚Stop Motion‘, Papier und Stifte

Ziele:

- Medienkompetenz
- Konzentration
- Sozialkompetenz
- Selbsterfahrung
- Problemlösefähigkeit
- Sprache
- Wahrnehmung
- Kreativität
- Kennenlernen der Umwelt
- Lese- und Rechtschreibkompetenz
- Wissenserwerb
- Verknüpfung Realität und Virtualität

Vorbereitung:

Zum Start des Projektes wird allen Kindern und pädagogischen Mitarbeiter*innen das Medienprojekt vorgestellt. Daraufhin werden die Eltern durch einen Elternbrief informiert und zu einem Themenelternabend „Medienbildung“ eingeladen. Beim Einführungs-Hortelternabend wird es einen speziellen Infostand in der Einrichtung geben.

Nachdem sich eine Projektgruppe gebildet hat, wird das Projekt erneut der Projektgruppe vorgestellt: Es werden Kleinteams in der Projektgruppe gebildet und Zuständigkeiten für die einzelnen Themenbereiche im Hort bestimmt.

Inhalte werden sein:

- Bild- und Filmmaterial von den unterschiedlichsten Aktivitäten im Hort sammeln
- Interviewleitfaden erstellen
- Gemeinsames Auswählen und Ergänzen von Bild- und Tonmaterial
- Foto- und Filmsequenzen gemeinsam zusammenfügen und vertonen (Schnitt)

Die Projektgruppe bzw. die Kleinteams können bei den ersten beiden Punkten von interessierten Kindern, pädagogischen Mitarbeiter oder Eltern aus dem Hort unterstützt werden.

Bevor mit dem Filmen begonnen werden kann, muss die Einverständniserklärung zum Filmen und Zeigen des Filmes von den Eltern eingeholt werden.

So wird's gemacht:

In einem Hort beteiligen sich die Kinder am Hortalltag in vielfältiger Weise. Sie sind dabei, wenn Regeln erarbeitet werden, bei der Erstellung des Speiseplanes, bei der Planung von Angeboten etc.

Auf dieser Basis überlegen die Kinder, was für einen bzw. ihren Film wichtig ist und notierten es auf ein großes Papier. Dabei kam im Beispielhort heraus:

- Einleitung/Titel
- Film
- Musik
- Schnitt
- Schluss/Abspann

Die Kinder können sich nun auf verschiedene Bereiche einigen, die ihnen im Tagesablauf wichtig sind und jeweils zwei Kinder ordnen sich einem dieser Bereiche zu. Beim Beispielhort kam folgendes heraus:

- Team Freispielzeit
- Team Mittagessen
- Team Projekte
- Team Hausaufgaben

Um die Vorgehensweise zur Erstellung des Filmes zu besprechen und voranzutreiben ist ein festes wöchentliches Treffen ratsam.

Den Kindern sollen zu Beginn die Grundlagen der Bildgestaltung vorgestellt werden. Es soll erarbeitet werden, warum es unterschiedliche Einstellungsgrößen gibt. So lernen sie Ausdrücke wie z.B. Detailaufnahme, Großaufnahme, nahe Einstellung, halbnaher Einstellung, amerikanische Einstellung, Halbtotaler, Totaler und weite Totaler kennen und probieren sich an den unterschiedlichen Aufnahmen.

Ebenso gehören die Kommandos, wie „Ruhe bitte“, „Kamera ab/Ton ab“, „Kamera läuft/Ton läuft“ „und Action“ beim Dreh jeder Filmsequenz dazu.

Nachdem die Kinder sich im Umgang mit dem iPad vertraut gemacht haben, geht es an gezielte Aufnahmen. Hier sollten sie sich an dem Interviewleitfaden orientieren, den sie vorab erstellt haben. Es sollte auch Anschauungsmaterial, z.B. bei der Dokumentation des Waldtages an einem Wintertag, ein laminiertes Blatt mit Tierspuren, mit in den Film integriert werden, um den Film für Betrachtende anschaulich zu machen.

Für die fertigen Filmsequenzen eignet sich ein extra dafür angelegter Ordner, die Filme können per AirDrop von einem Tablet zum anderen geschickt werden.

Nachdem die Kinder viele unterschiedliche Situationen und Projekte gefilmt haben, findet ein Treffen statt, um das Material zu sichten. Die Kinder müssen nun eine Auswahl aus den einzelnen Filmsequenzen treffen.

In unserem Hortbeispiel einigten sich die Kinder auf die Filmsequenz „Einradfahren mit Interview und einem Tanz“ sowie Fotos aus dem Bauzimmer und dem Kreativraum für den Bereich „Freispielzeit“. Für den Bereich „Projekte“ kamen Filme von einem Waldtag sowie Proben für den Maitanz und Fotos vom Hortzeitungsprojekt in Frage. Zum Bereich „Mittagessen“ wurden Fotos vom Lieferwagen, vom Speiseplan und eine kleine Filmsequenz vom Mittagessen ausgewählt, ebenso noch ein kleiner Film zur Hausaufgabensituation. Die Kinder hatten dann noch die Idee, für die Übergänge im Film Fotos von der Uhrzeit zu machen:

- 13:00 Mittagessen
- 14:00 Freispielzeit/Projekte
- 15:00 Hausaufgabenzeit

Für den Beginn des Hortalltages fotografierten sie den Horteingang und für die Schlusszene überlegten sie ein Foto von Kindern, die den Hort verlassen, sich am Tor umdrehen und winken.

Für die Erstellung des Filmes bietet es sich an, die Trailerfunktion von ‚iMovie‘ zu wählen.

Nachbereitung:

Der fertige Film kann den Kindern im Hort sowie den Eltern bei einem Elternabend oder bei einem Fest gezeigt werden.

Tipps:

Bevor es mit dem Filmen losgeht, sollten die Kinder über das „Recht auf das eigene Bild“ aufgeklärt werden, sodass die am Projekt beteiligten Personen die Kinder, die im Film erscheinen sollen vorab fragen, ob es ihnen recht ist gefilmt zu werden. Dazu kann mit den Kindern ein Mediennutzungsvertrag geschlossen werden.